

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit Ihrem Entschluss einen Auszubildenden* einzustellen, tragen Sie wesentlich zur Nachwuchssicherung im pfälzischen Handwerk bei.

Dafür danken wir Ihnen.

Bitte reichen Sie die gesamten Vertragsunterlagen und die erforderlichen Anlagen vor Ausbildungsbeginn bei der Handwerkskammer der Pfalz zur Eintragung in die Lehrlingsrolle ein.

Damit der Vertrag umgehend bearbeitet werden kann und Verzögerungen durch Rückfragen vermieden werden, beachten Sie bitte die nachfolgenden Hinweise:

Anlagen zum Vertrag

- Bescheinigung über die Erstuntersuchung nach § 32 JArbSchG **bei minderjährigen Auszubildenden beifügen.**
- Bei Verkürzungen der Ausbildungszeit bzw. vorausgegangener Ausbildung, bitte Unterlagen wie Schulzeugnis(se), Bescheinigung(en) der Ausbildungszeit(en), Gesellenbrief(e) oder Abschlussprüfungszeugnis(se) in **Kopie beifügen.**

Unterschriften

- **Unterschriften - (X gekennzeichnet)** auf den Vertragsexemplaren und auf dem Antrag auf Eintragung **nicht vergessen !**
- Bei **minderjährigen Auszubildenden** unterschreiben die **gesetzlichen Vertreter** im Original.

Bitte beachten Sie:

- 1) Die Erstuntersuchung gem. § 32 JArbSchG für Jugendliche unter 18 Jahren ist **dem Berufsausbildungsvertrag beizufügen.** Der Jugendliche darf nur dann beschäftigt werden, wenn er innerhalb der letzten 14 Monate vom Arzt untersucht worden ist.
- 2) Abschlusszeugnisse einer Berufsgrundschule bzw. Berufsfachschule bitte generell in **Kopie den Vertragsunterlagen beifügen.**
- 3) Bitte füllen Sie die beigelegte „Zusatzvereinbarung Fahrtmittel und Fahrtkosten zur überbetrieblichen Lehrlingsunterweisung“ aus. Sollte für Ihren Auszubildenden keine überbetriebliche Ausbildung durchgeführt werden, so sehen Sie die Zusatzvereinbarung als gegenstandslos an. **Die Zusatzvereinbarung muss nicht mit den Vertragsunterlagen eingereicht werden.**
- 4) Ausländische Ausbildungsstellenbewerber aus Nicht EU-Staaten müssen im Besitz einer gültigen Arbeitserlaubnis sein. Nähere Auskünfte diesbezüglich erteilt die zuständige Arbeitsagentur. **Wir bitten um Einreichung bez. Vorlage einer Kopie des Aufenthaltstitels oder Ausweises.**
- 5) Melden Sie den Auszubildenden bei der zuständigen Berufsschule an. Das Anmeldeformular können Sie nach dem Ausbildungsvertrag mit den verfügbaren Daten ausdrucken.
- 6) Melden Sie den Auszubildenden bei der Krankenkasse an.
- 7) Bei Änderungen (Anschrift, etc.) bitten wir um umgehende formlose Information per E-Mail.
- 8) Bei Auflösung des Vertragsverhältnisses ist uns unverzüglich eine Kopie des Vorganges zu übermitteln.
- 9) **Aktuelle Ausbildungsordnung (AO) bitte dem Auszubildenden aushändigen.** Sie finden diese unter <http://www.bibb.de> .
- 10) Urlaubsanspruch und Urlaubsdauer richtet sich nach dem Jugendarbeitsschutzgesetz, dem Bundesurlaubsgesetz bzw. nach den gültigen Tarifverträgen. Sofern keine günstigeren Urlaubsregelungen zur Anwendung kommen gelten die obigen Bestimmungen. Zu Ihrer Unterstützung steht Ihnen unsere **unverbindliche Berechnungstabelle Urlaubsanspruch** zur Verfügung. Sie finden diese unter <http://www.hwk-pfalz.de/formulare-ausbildung> .
- 11) Unvollständige Verträge können nicht bearbeitet werden und müssen von uns wieder zur Korrektur zurückgegeben werden.
- 12) Händigen Sie dem Auszubildenden bzw. den Erziehungsberechtigten nach der Eintragung dessen Vertragsexemplar unverzüglich aus.

Haben Sie noch weitere Fragen zur Ausbildung? Wir helfen Ihnen gerne weiter!

Lehrlingsrolle: **Tel:** 0631 3677-139, -140, -212, -208; **Fax:** 0631 3677-265, **E-Mail:** ausbildung24@hwk-pfalz.de

Mit freundlichen Grüßen
Ihre Handwerkskammer der Pfalz

Postanschrift: Postfach 26 20 67614 Kaiserslautern
Anschrift: Am Altenhof 15, 67655 Kaiserslautern

| |
|---------------------------|
| An die |
| Handwerkskammer der Pfalz |
| GB5, Lehrlingsrolle |
| Am Altenhof 15 |
| 67655 Kaiserslautern |

| |
|--|
| |
| |
| |
| |
| |

Berufsausbildungsvertrag

Beigefügt erhalten Sie die Unterlagen zur Eintragung in die Lehrlingsrolle.

- Berufsausbildungsvertrag (4-fach) und „Vertragsbedingungen“ (3-fach) incl. Antrag auf Eintragung.
- Anlage zum Berufsausbildungsvertrag „Betrieblicher Ausbildungsplan“ (3-fach)
- Erstuntersuchung nach Jugendarbeitsschutzgesetz (bei minderjährigen Lehrlingen).
- Anrechnungsnachweise auf Lehrzeit (z.B. Zeugnisse, etc.).
- Vollständige Ausbilderunterlagen, sofern diese noch nicht vorliegen.
- Einreichung bzw. Vorlage einer Kopie des Aufenthaltstitels oder Ausweises bei ausländischen Auszubildenden aus Nicht-EU-Staaten.

Mit freundlichen Grüßen

Anlagen

| | |
|--------|--|
| An die | |
| | |
| | |
| | |
| | |

Für die Dauer der Berufsausbildung ist der/die Auszubildende grundsätzlich verpflichtet die Berufsschule zu besuchen. Diese Pflicht und die Pflicht der Ausbildungsbetriebe Sie zum Berufsschulbesuch anzuhalten verpflichtet die Berufsschulen die Rahmenbedingungen für den Unterricht zu gewährleisten.(*). Ergänzen Sie die noch offenen Daten und senden Sie diese Anmeldung an die für Ihren Ausbildungsort zuständige berufsbildende Schule

I. Auszubildende / Auszubildender:

| | | | |
|---|---|----------------------|--|
| Vorn./Name | | | |
| Straße, Nr. | | PLZ, Ort | |
| Telefon | | Notfall- Telefon* | |
| Geschlecht | <input type="checkbox"/> männl. <input type="checkbox"/> weibl. | Geburtsort:* | |
| Konfession* | Geburtsdatum | Staatsangeh. | |
| Behinderung und Krankheiten, soweit sie für die Berufsschule von Bedeutung sind:* | | | |
| | | | |

II. Bisheriger Schulbesuch:

| | | | |
|---|--|-----------------------|--|
| Datum der Einschulung:* | | Entlassen Klasse:* | |
| Datum des Abschluss-/Abgangs- Zeugnisses:* | | Letzte Schule:* | |

III. Erziehungsberechtigte bei Minderjährigen

| | | | |
|-------------|--|----------|--|
| Name | | | |
| Straße, Nr. | | PLZ, Ort | |

IV. Berufsausbildungsverhältnis:

| | | | | |
|-------------|-----------|--|--|--------------------------|
| Ausb.beruf | | | Fachrichtung Schwerpunkt Wahlqualifikation | |
| Ausb.beginn | Ausb.ende | | | Dauer der Ausb.(Monate): |

V. Beschäftigungsverhältnis:

| | | | | |
|-------------------|--|--|--|---------|
| Beschäftigt als:* | | | | Dauer:* |
|-------------------|--|--|--|---------|

VI. Ausbildungs-/Beschäftigungsverhältnis (Anschrift/Firmenstempel)

| | | | |
|-----------------|--|-----------|--|
| Name, Firma | | | |
| Straße, Hausnr. | | PLZ, Ort: | |
| Telefon-Nr. | | Fax-Nr. | |
| E-Mail: | | | |

Ort, Datum *

X Unterschrift des Auszubildenden bzw. des Sorgeberechtigten

Zwischen dem Ausbildungsbetrieb

und dem Auszubildenden¹

| |
|--|
| |
| |
| |
| |
| |
| |

| |
|--|
| |
| |
| |
| |
| |
| |

wird vereinbart, dass hinsichtlich der überbetrieblichen Lehrlingsunterweisung, zu der der Auszubildende eingeladen wird (ist), der Auszubildende für die Fahrt von der Wohnung zur überbetrieblichen Ausbildungsstätte ausschließlich das günstigste öffentliche Verkehrsmittel nutzt.

Der Ausbildungsbetrieb erstattet die hieraus entstandenen Kosten, die der Auszubildende durch Vorlage von Fahrkarten, Wochenkarten, Monatskarten oder Vergleichbarem zu belegen hat.

Diese Vereinbarung gilt bis zur Beendigung der Ausbildung, sofern keine andere schriftliche Vereinbarung getroffen wird.

Ort, Datum

Unterschrift Betriebsinhaber/Ausbilder

Unterschrift Auszubildender

Unterschrift Gesetzl. Vertreter

Erläuterung zu der Zusatzvereinbarung Fahrtkosten

- Fahrten mit dem eigenen Fahrzeug zur überbetrieblichen Ausbildung sind betrieblich veranlasste Fahrten, d.h. die entstehenden Kosten sind dem Lehrling zu erstatten. Dies gilt auch bei eventuellen Schadensfällen. Aus diesem Grund wird dringend geraten, die obenstehende Vereinbarung abzuschließen.
- Sollte für Ihren Lehrling keine überbetriebliche Ausbildung durchgeführt werden, so sehen Sie die Zusatzvereinbarung als gegenstandslos an. Die Zusatzvereinbarung muss nicht mit den Vertragsunterlagen eingereicht werden.

¹ Aus Lesbarkeitsgründen wird auf die weibliche Form verzichtet

Zwischen dem Ausbildungsbetrieb

und dem Auszubildenden¹

| |
|--|
| |
| |
| |
| |
| |
| |

| |
|--|
| |
| |
| |
| |
| |
| |

wird vereinbart, dass hinsichtlich der überbetrieblichen Lehrlingsunterweisung, zu der der Auszubildende eingeladen wird (ist), der Auszubildende für die Fahrt von der Wohnung zur überbetrieblichen Ausbildungsstätte ausschließlich das günstigste öffentliche Verkehrsmittel nutzt.

Der Ausbildungsbetrieb erstattet die hieraus entstandenen Kosten, die der Auszubildende durch Vorlage von Fahrkarten, Wochenkarten, Monatskarten oder Vergleichbarem zu belegen hat.

Diese Vereinbarung gilt bis zur Beendigung der Ausbildung, sofern keine andere schriftliche Vereinbarung getroffen wird.

Ort, Datum

Unterschrift Betriebsinhaber/Ausbilder

Unterschrift Auszubildender

Unterschrift Gesetzl. Vertreter

Erläuterung zu der Zusatzvereinbarung Fahrtkosten

- Fahrten mit dem eigenen Fahrzeug zur überbetrieblichen Ausbildung sind betrieblich veranlasste Fahrten, d.h. die entstehenden Kosten sind dem Lehrling zu erstatten. Dies gilt auch bei eventuellen Schadensfällen. Aus diesem Grund wird dringend geraten, die obenstehende Vereinbarung abzuschließen.
- Sollte für Ihren Lehrling keine überbetriebliche Ausbildung durchgeführt werden, so sehen Sie die Zusatzvereinbarung als gegenstandslos an. Die Zusatzvereinbarung muss nicht mit den Vertragsunterlagen eingereicht werden.

¹ Aus Lesbarkeitsgründen wird auf die weibliche Form verzichtet

Bestätigung über die erfolgte Unterweisung

des _____
gem. § 29 des Jugendarbeitsschutzgesetzes

Gemäß § 29 des Jugendarbeitsschutzgesetzes sind Jugendliche in jedem Betrieb über die Unfall- und Gesundheitsgefahren wiederholt zu unterweisen. Die Nichtbeachtung dieser Vorschrift kann als Ordnungswidrigkeit mit einer Geldbuße geahndet werden.

Unterweisung über Gefahren (vor Beginn der Beschäftigung)

Ich bestätige hiermit, dass ich heute bei Beginn meines Beschäftigungsverhältnisses über die Unfall- und Gesundheitsgefahren, denen ich bei der Beschäftigung ausgesetzt bin, sowie über die Einrichtungen und Maßnahmen zur Abwendung dieser Gefahren durch meinen Arbeitgeber ausdrücklich unterwiesen worden bin.

(Ort) _____, den _____
(Unterschrift)

Unterweisung über besondere Gefahren (erstmalige Beschäftigung an Maschinen usw.)

Ich bestätige hiermit, dass ich heute vor der erstmaligen Beschäftigung

- a) an Maschinen
 - b) an gefährlichen Arbeitsstellen
 - c) mit Arbeiten, bei denen eine Berührung mit gesundheitsgefährdenden Stoffen möglich ist,
- über die besonderen Gefahren dieser Arbeiten sowie über das bei ihrer Verrichtung erforderliche Verhalten von meinem Arbeitgeber unterwiesen worden bin.

(Ort) _____, den _____
(Unterschrift)

Wiederholung der Unterweisungen

(Gemäß § 29 Abs. 2 des Jugendarbeitsschutzgesetzes sind die Unterweisungen mindestens halbjährlich zu wiederholen.)

Ich bestätige hiermit, dass ich erneut über die Gefahren, die mit einer Beschäftigung in meinem Beruf und Betrieb verbunden sind, belehrt worden bin.

| | |
|------------------------|----------------|
| (Ort) _____, den _____ | _____ |
| (Ort) _____, den _____ | (Unterschrift) |
| (Ort) _____, den _____ | _____ |
| (Ort) _____, den _____ | (Unterschrift) |
| (Ort) _____, den _____ | _____ |
| (Ort) _____, den _____ | (Unterschrift) |
| (Ort) _____, den _____ | _____ |
| (Ort) _____, den _____ | (Unterschrift) |
| (Ort) _____, den _____ | _____ |
| (Ort) _____, den _____ | (Unterschrift) |